

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 24. Febr. 1911. || Nr. 8 || 18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Dittlich und Paul Dieboldler, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten. **Inserat-Aufträge** aber an H. Haalenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Jesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Geschichtlich falsche Darstellungen in schweiz. Schulbüchern. — Schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege. — Die sittlichen Folgen der Entwicklungslehre Darwins. — Drei goldene Bücher für die studierende Jugend. — Aus dem St. Clarus. — Vereins-Chronik. — Achtung. — Korrespondenzen. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Geschichtlich falsche Darstellungen in Schweizerischen Schulbüchern.

(Von Prof. Dr. J. Cahannes, Chur.)

(Schluß.)

Verehrte Versammlung! Aus den zahlreichen Beispielen falscher, einseitiger oder kränkender Darstellung in unseren Geschichtslehrbüchern haben Sie einige gehört. Ich halte die einseitige Darstellung für nicht weniger schädlich, als die direkt falsche; denn sie ist schwerer angreifbar und weiß dem Schüler mehr unbemerkt das Falsche beizubringen. Und einseitig kann ein Autor sein, sowohl durch das, was er sagt, als auch durch das, was er verschweigt. Dehslis widmet dem heidnischen Altertum 293 Seiten seines Lehrbuchs, dem christlichen Mittelalter 134. Einseitig und karg wird sodann gemeiniglich die Periode der Gegenreformation behandelt. Für die Bedeutung eines Karl V., Philipp II., Ximenes, Borromäus geht mehrfach das nötige